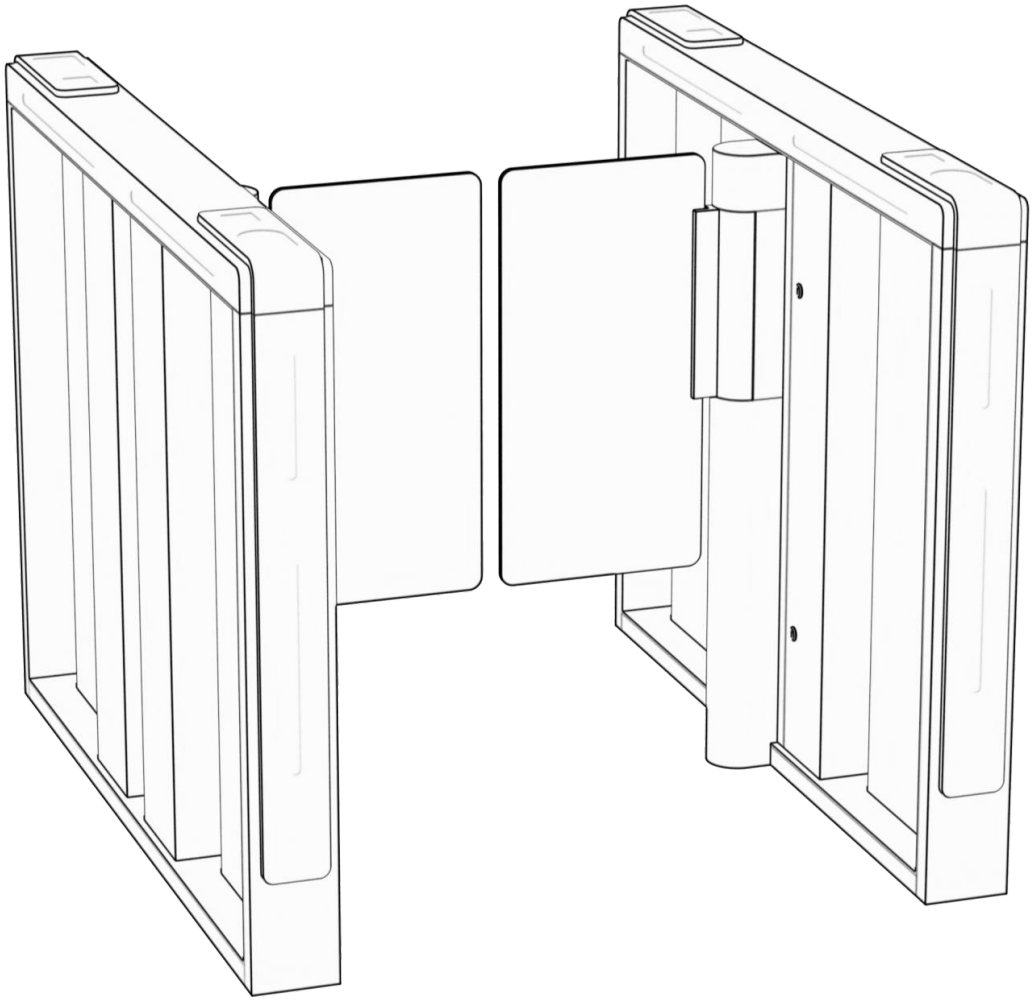
PERSONENSCHLEUSE

BENUTZERHANDBUCH Version 3

Letzte Änderungsdatum: 27.11.26



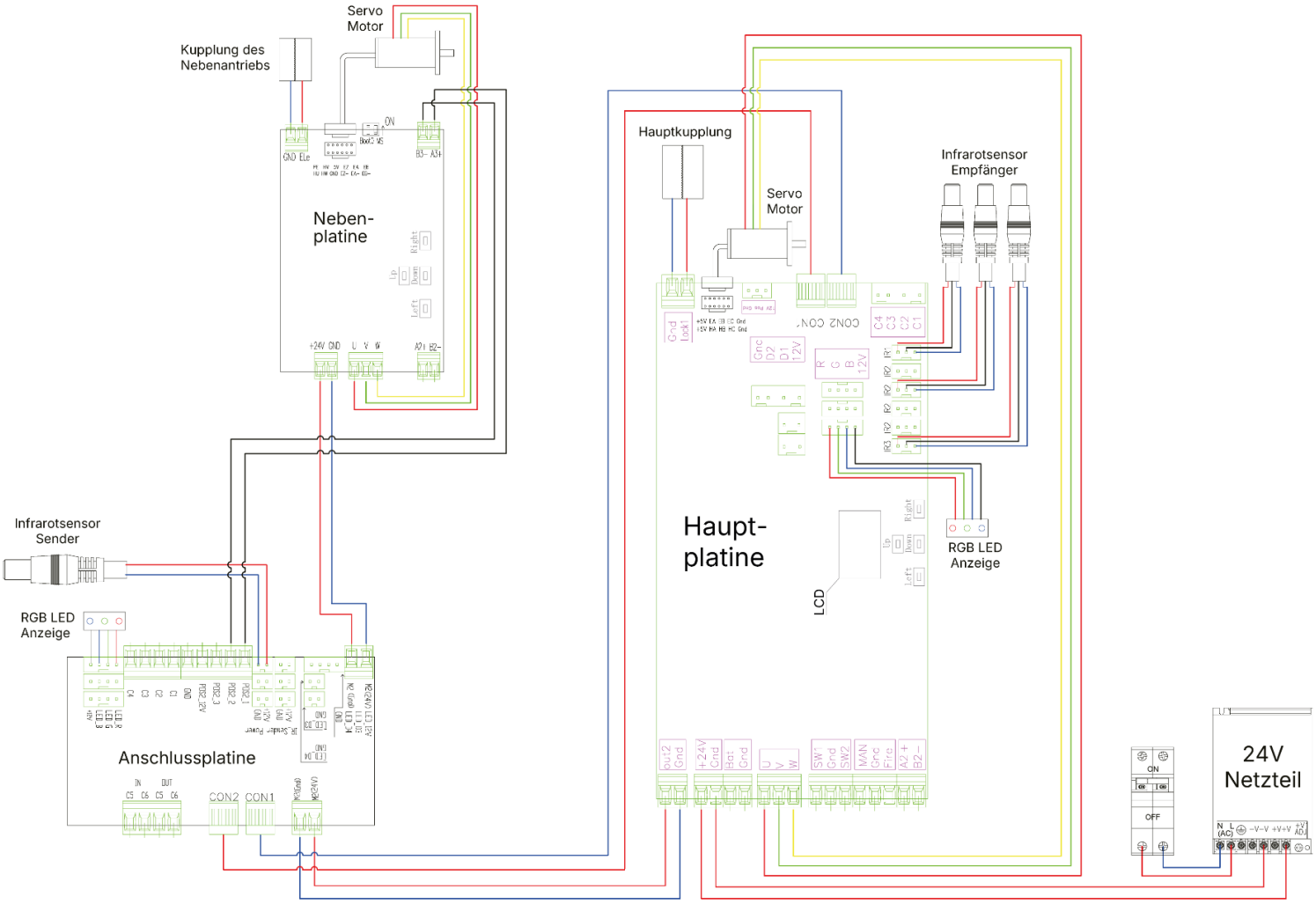
Nur für folgende Modelle:
ID GATE 5300, ID GATE 5600, ID GATE 8400, ID GATE 8500, ID GATE 8800, ID GATE 8900, ID GATE 9500, ID GATE 9600, ID GATE 9900

Befolgen Sie das Benutzerhandbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und bewahren Sie die Anweisung zum späteren Nachschlagen auf.

Inhaltsverzeichnis

1 STEUERPLATINEN DIAGRAMM 3
2 FUNKTIONSEINSTELLUNG 4
3 FEHLERBEHEBUNG 8
4 PFLEGEHINWEISE.....9
5 SUPPORT 11

Steuerplatinen Diagramm



Vor Arbeiten an der Steuerplatine ist die Personenschleuse vollständig von der Spannungsversorgung zu trennen.

Bei einer zweiflügeligen Ausführung werden Haupt- und Nebensteuerung über **CON1 und CON2** miteinander verbunden.

Dabei gilt:

- CON1 → CON1
- CON2 → CON2

Zusätzlich wird die Nebensteuerung mit 24 V versorgt.

Änderungen an den Werkseinstellungen dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Hersteller vorgenommen werden. Bei eigenmächtigen Änderungen an den Werkseinstellungen besteht kein Anspruch auf technischen Support.

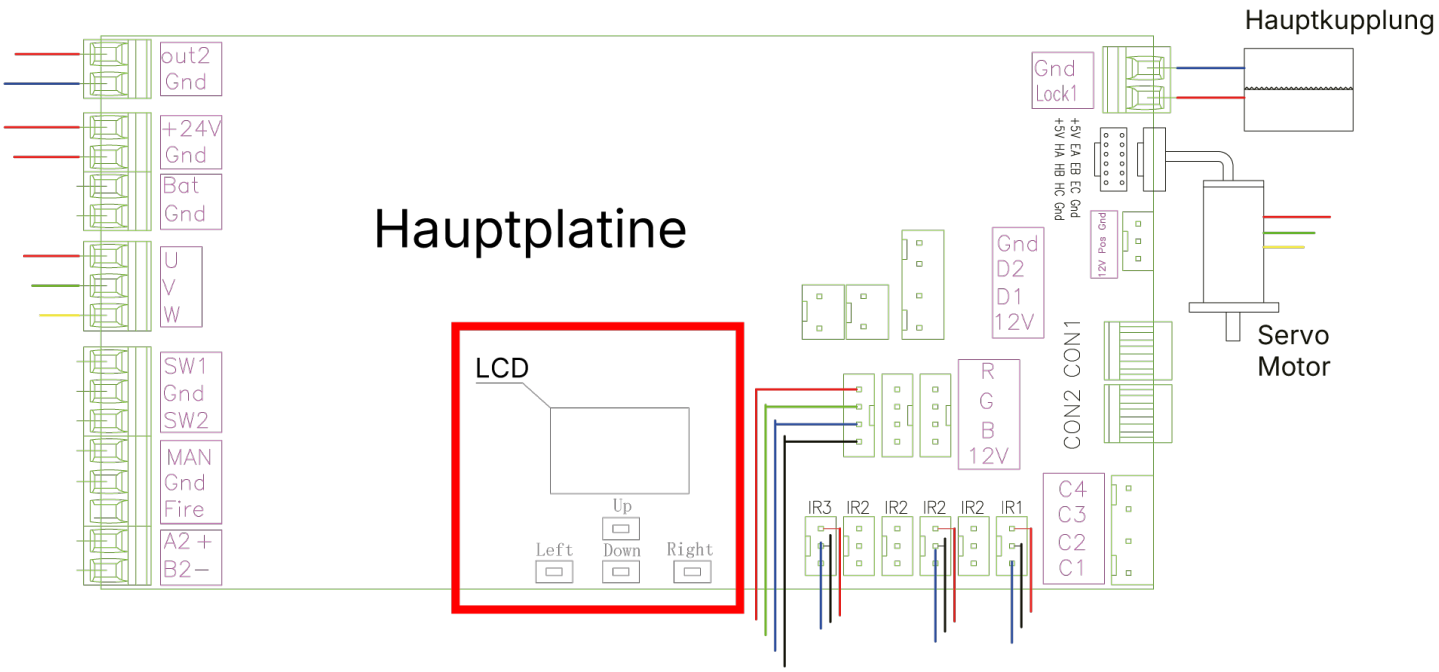
Menüsteuerung:

Die Steuerung verfügt über vier Bedientasten

- **Up / Down:** Wechsel zwischen den Menüpunkten beziehungsweise Einstellwerten
- **ENT:** Untermenü beziehungsweise Parameter öffnen
- **ESC:** Zum vorherigen Menü zurückkehren

Halten Sie die Taste **Right** für ca. **3 Sekunden** gedrückt, um das Parametermenü aufzurufen.

Für die erweiterten Parameter halten Sie **Down + Right** gleichzeitig für ca. **3 Sekunden** gedrückt



Menü	Funktion	Werks-einstellung
1.1	**Durchgangszähler** Zeigt die Anzahl der erfassten Durchgänge an	-
1.2	**Zugangsmodus** Legt den Betriebsmodus für die Eingangs- und Ausgangs-richtung fest. Verfügbare Modi: normalerweise offen, normalerweise geschlossen mit freier Durchgang oder gesperrter Durchgang	-
1.3	**Durchgangswartezeit** Bestimmt, wie lange die Personenschleuse nach einer gültigen Freigabe auf den Beginn des Durchgangs wartet. Einstellbereich: **10–255**, Zeiteinheit: **0,1 Sekunden**	5 Sekunden
1.4	**Speicherfunktion:** Legt fest, ob mehrere aufeinanderfolgende Kartenfreigaben gespeichert werden !Nicht ändern!	Deaktiviert
1.5	**Kartenfreigabe bei belegtem Durchgang** Legt fest, ob eine weitere Karte gelesen werden darf, nachdem eine Person bereits in den Durchgang eingetreten ist !Nicht ändern!	Nicht zulässig
1.6	**Öffnungsverzögerung** Verzögerung zwischen Zutrittsfreigabe und Beginn der Toröffnung. Einstellbereich **0 bis 255** in Schritten von **0,1 Sekunden**	0 Sekunden
1.7	**Schließverzögerung** Bestimmt die Verzögerungszeit zwischen dem erkannten Ende des Durchgangs und dem Beginn des Schließvorgangs. Einstellbereich: **0 bis 255**, Zeiteinheit: **0,1 Sekunden**	0 Sekunden
1.8	**Öffnungsgeschwindigkeit** Bestimmt die Bewegungsgeschwindigkeit der Torflügel während des automatischen Selbsttests.	-
1.9	**Schließgeschwindigkeit** Bestimmt die Bewegungsgeschwindigkeit der Torflügel im regulären Betrieb	-
1.10	**Erkennung des Durchgangsendes (Bereich: 1 – 2)** Bestimmt, an welcher Infrarotposition der Durchgang als abgeschlossen erkannt wird **1:** Ausgangssensor **2:** Sicherheits- beziehungsweise Einklemmschutzbereich	1
1.11	**Alarm bei unberechtigtem Zutritt (Bereich: 1 – 3)** **1:** Kein Alarm **2:** Alarmmeldung **3:** Alarmmeldung und Schließen der Torflügel	2
1.12	**Alarm bei Durchgang in Gegenrichtung (Bereich: 1 – 3)** Bestimmt das Verhalten bei einem Durchgang entgegen der freigegebenen Richtung. **1:** Kein Alarm **2:** Alarmmeldung **3:** Alarmmeldung und Schließen der Torflügel	2

1.13	**Alarm bei unerlaubtem Hinterhergehen (Bereich: 1 – 3)** Bestimmt das Verhalten, wenn eine zweite Person ohne eigene Zutrittsfreigabe folgt. **1:** Kein Alarm **2:** Alarmmeldung **3:** Alarmmeldung und Schließen der Torflügel	2
1.14	**Sprachausgabe Eingang** !Nicht ändern!	-
1.15	**Sprachausgabe Ausgang** !Nicht ändern!	-
1.16	**Sprachausgabe Alarm** !Nicht ändern!	-
1.17.1	**Motortyp (Bereich: 1 – 3)** 1 = TB 2 = LS 3 = HBL	-
1.17.2	**KP-Wert** Servoregelungsparameter	-
1.17.3	**KI-Wert** Servoregelungsparameter	-
1.17.4	**Motor-Überstromschutz** Grenzwert des Motor-Überstromschutzes	13.0 A
1.17.5	**Öffnungswinkel Eingang** Legt den Öffnungswinkel in Eingangsrichtung fest	-
1.17.6	**Öffnungswinkel Ausgang** Legt den Öffnungswinkel in Ausgangsrichtung fest	-
1.17.7	**Ausgangstest** Nicht aktiviert	-
1.17.8	**Kupplungsfreigabe** 1: nicht zulässig 2: zulässig	-
1.17.9	**Aktuelle Werte als Werkseinstellung speichern** Speichert die aktuellen Parameter als neue Werkseinstellungen	-
1.17.10	**Relaismodus** Zusätzlicher Relaisausgang für den Durchgangszähler	Deaktiviert
1.17.11	**Automatische Statusübertragung** Automatische Übertragung von Zustandsänderungen	Deaktiviert
1.17.12	**Motordrehrichtung** **DIR_ON** oder **DIR_REV**	-
1.17.13	**Öffnungsrichtung im Normal-offen-Betrieb**	Eingangsrichtung
1.17.14	**Öffnungsrichtung bei Stromausfall**	Eingangsrichtung
1.17.15	**Ein- oder zweiflügeliger Betrieb** Legt den Betrieb mit einer einzelnen beziehungsweise doppelten Einheit fest	Doppelbetrieb
1.17.16	**Infrarot-Sensorlogik**	Intern
1.17.17	**LED-Anzeigemodus** 1: statische LED-Anzeige 2: kleine quadratische LED-Anzeige	-
1.17.18	**Gerätetyp** 1: Swing Barrier Gate 2: Flap Barrier Gate 3: Tripod-Drehsperre	-

2.1	**Menüsprache** Legt die Sprache der Menüanzeige fest	-
2.2	**Gerätetyp anzeigen** Zeigt den aktuell eingestellten Gerätetyp an	-
2.3	**Versionsinformationen** Zeigt die Hardware- und Firmwareversion der Steuerung an	-
2.4	**Geräteadresse** Legt die logische Geräteadresse fest	-
2.5	**SLE-Adresse** Nicht aktiviert	-
2.6	**Master-Funktion** Nicht aktiviert	-
2.7	**RS485-Baudrate** Legt die Übertragungsgeschwindigkeit der RS485-Schnittstelle fest	-
2.8	**Werkseinstellungen wiederherstellen** Setzt sämtliche Parameter auf die gespeicherten Werkseinstellungen zurück	-
2.9	**Steuerung neu starten** Führt einen Neustart der Steuerung durch	-
3.1	**Öffnungs- und Schließzyklus testen** Führt einen vollständigen Öffnungs- und Schließzyklus zur Funktionsprüfung durch	-
3.2	**Geschlossene Nullposition einstellen** Legt die geschlossene Position der Torflügel fest	-

Zugangsmodi für Menü 1.2

NC = Normal geschlossen

NO = Normal offen

Wert	Betriebsart
1	Normal geschlossen – Eingang und Ausgang mit Zutrittsfreigabe
2	Normal geschlossen – Eingang und Ausgang frei
3	Normal geschlossen – Eingang und Ausgang gesperrt
4	Normal geschlossen – Eingang mit Zutrittsfreigabe / Ausgang frei
5	Normal geschlossen – Eingang mit Zutrittsfreigabe / Ausgang gesperrt
6	Normal geschlossen – Eingang frei / Ausgang mit Zutrittsfreigabe
7	Normal geschlossen – Eingang frei / Ausgang gesperrt
8	Normal geschlossen – Eingang gesperrt / Ausgang frei
9	Normal geschlossen – Eingang gesperrt / Ausgang mit Zutrittsfreigabe
10	Normal offen – Eingang und Ausgang frei
11	Normal offen – Eingang und Ausgang mit Zutrittsfreigabe
12	Normal offen – Eingang frei / Ausgang mit Zutrittsfreigabe
13	Normal offen – Eingang mit Zutrittsfreigabe / Ausgang frei

HINWEIS

Stromausfall oder externe Alarmierung durch eine Brandmeldeanlage: Die Türen werden entsperrt und sind dadurch frei bewegbar.

Störung	Mögliche Ursache und Lösung
Personenschleuse öffnet beim Betreten automatisch	Der Zugangsmodus ist auf freien Durchgang eingestellt. Prüfen Sie Parameter **1.2 Zugangsmodus** und ändern Sie die Einstellung von **„Normal geschlossen – beide Richtungen frei“** auf **„Normal geschlossen – beide Richtungen mit Zutrittsfreigabe“**, sofern ein zutrittskontrollierter Betrieb vorgesehen ist.
Alarm und sofortiges Schließen nach gültiger Zutrittsfreigabe	Die Freigabesignale für Eingangs- und Ausgangsrichtung sind vertauscht. Prüfen Sie die Anschlüsse **SW1 / GND / SW2**. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Zuordnung der Freigabesignale.
Kommunikationsfehler des Servoantriebs nach dem Einschalten	Wenn beim Einschalten ein Alarm ertönt und auf dem Display ein Kommunikationsfehler des Antriebs angezeigt wird: 1. Prüfen Sie die Kommunikationsleitung zwischen Hauptsteuerung und Servoantrieb der Nebensteuerung. 2. Kontrollieren Sie die Netzwerkkabel auf Beschädigungen und festen Sitz. 3. Prüfen Sie die DIP-Schalter des Servoantriebs. 4. Prüfen Sie, ob am Servoantrieb eine 24-V-Spannungsversorgung anliegt.
Keine Reaktion der Infrarotsensoren	Wenn beim Blockieren des Infrarotstrahls keine Reaktion erfolgt, prüfen Sie die Ausrichtung der Infrarot-Sender und -Empfänger. Bei freiem Infrarotstrahl ist die rote LED des Empfängers normalerweise aus. Leuchtet sie dauerhaft, obwohl der Sensorbereich frei ist, sind Sender und Empfänger möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet.
Ungewöhnliche Geräusche oder mechanische Schläge	Nehmen Sie die Personenschleuse nicht in Betrieb, wenn während der Funktionsprüfung ungewöhnliche Geräusche, mechanische Schläge oder ein ungleichmäßiger Motorlauf festgestellt werden. Prüfen Sie die mechanischen Komponenten und wenden Sie sich bei Bedarf an den technischen Support.

Prüfen Sie bei einer Störung zunächst die Fehlermeldung auf dem Display der Steuerplatine sowie die vorhandenen Statusanzeigen.

Allgemeine Hinweise

- Verwenden Sie ausschließlich weiche, fusselfreie Tücher.
- Verwenden Sie **KEINE** harten, scheuernden oder kratzenden Materialien, Stahlwolle oder Scheuermittel.
- Tragen Sie Reinigungsmittel zunächst auf das Tuch und nicht direkt auf Lagerstellen, Elektronikkomponenten, Sensoren oder mechanische Öffnungen auf.
- Wischen Sie die gereinigten Oberflächen anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie die Personenschleuse vollständig ab.
- Prüfen Sie Reinigungsmittel vor der Anwendung an einer unauffälligen Stelle.

Pflege für Edelstahloberflächen

- Entfernen Sie leichte Verschmutzungen und Fingerabdrücke mit mildem Seifenwasser und einem weichen Tuch.
- Verwenden Sie bei stärkeren oder fettigen Verschmutzungen den **Würth Edelstahlkraftreiniger**.
- Wischen Sie die Oberfläche anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie sie vollständig ab.

Pflege für schwarz beschichtete Oberflächen

- Reinigen Sie die Oberfläche mit mildem Seifenwasser oder dem **Würth Allzweckreiniger Liquid Green**.
- Bei stärkeren Verschmutzungen kann der **Würth Universelle Reiniger Typ 60** verwendet werden. Prüfen Sie die Materialverträglichkeit zuvor an einer unauffälligen Stelle.
- Wischen Sie die Oberfläche anschließend mit klarem Wasser nach und trocknen Sie sie vollständig ab.

Wartung

- Ziehen Sie die Schrauben einmal im Jahr nach.
- Wenn die das Gerät für längere Zeit nicht verwendet haben, führen Sie ein Selbsttest durch.

iDTRONIC
Ludwig-Reichling-Straße 4
67059 Ludwigshafen am Rhein
helpdesk@idtronic.de

BITTE
SERIENNUMMER,
GATE TYP,
BESTELLNUMMER,
KUNDENNAME
ANGEBEN

Danke

(Seriennummer Im Montagekasten falls vorhanden, ansonsten oberhalb der Controller (Master/Slave-Board).